



Abend-

Zeitung.

17.

Sonnabend, am 19. Januar 1833.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.  
Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Hell).

### Die Patienten.

(Fortsetzung.)

Die wandernde Gruppe zog aller Augen an; sie ähnelte dem Titelpupfer einer Jugendschrift, auf dem zwei Schutzgeister einen Junker aus den Flegeljahren in den Tempel der Weisheit geleiten. Die Genien aber schritten rasch fort, um jenes Aufsehen zu verkürzen; sie stellten ihn der einsamen Priesterin desselben, der gnädigen Mama vor, welche eben die sechste Tasse leerte, mit Ungeduld nach dem fehlenden Imbisse verlangte und auf den zögernden Küper schalt. Willo's wohlgesetzte Anrede blieb nächstdem ganz unerwiedert, was diesen befremdet haben würde, hätte ihn nicht Amadea bereits viel öfter von der blödsinnigen Frau von Hallard, als von ihren sinnigen Töchtern unterhalten. Wie Hylas, den einst die Nymphen in den Brunnen hinabzogen, saß der Entführte jetzt zwischen diesen und beide wurden um die Wette laut, die geistige, nicht geringe Mitgift leuchten zu lassen. Auch Willo strebte nun nach Kräften, der Gönnerinnen Huld durch Aeußerungen des Witzes und Verstandes zu vergelten; doch drang sich ihm zu seinem Harne die Erfahrung auf, daß beide Flammen, gleich der Freude, unbeschwörbar sind und den Verfolger wie Daphne den Apollo fliehen. Es stellte sich statt jener Geisteslichter nun der Angstschweiß ein, er zog das Tuch hervor und mit diesem flog ein zierliches Etwas aus der Tasche in Nina's Schooß.

Das Fräulein erschrock, machte jenem den Verlust bemerkbar und legte ihn in seine Hand, welche das Dargebotene überrascht befühlte.

Ich begreife nicht, wie ich dazu komme, — sprach er betroffen — weiß nur soviel, daß es nicht mein ist, daß es sich zufällig in meine Tasche verirrt haben muß und ersuche die Damen, mir den unbekanntem Gegenstand zu bezeichnen.

Rasch entzog ihm Sidonie den Fund und sprach: Das wäre doch höchst wunderbar und eine Attrape der seltsamsten Art. Die Stickerin dieser niedlichen Briestafche ist zwar als solche noch weit zurück, doch gewiß überzeugt, daß der Empfänger den Willen dankbar für die That nehmen werde. Sie aber necken uns vielleicht nur, mein schöner Herr! und rechnen auf die Einfalt der gläubigen Schwestern.

Als Willo bei seinem Ehrenworte das Gegentheil behauptete, fuhr Jene fort: So denke sich denn Ihre Phantasie ein weißes, niedliches, für Duodez-Briefe geeignetes Täschchen, die Kante mit Vergiftmeinnicht umrankt. Auf der dießseitigen Fläche versinnlicht ein Kranz von Myrten und ungerathenen Immortellen, die den Palmenmieschen ähnlich sehen; die innige Liebe des N., das sich auf der andern in Perlen, also weinend darstellt.

Fräulein Sidonie öffnete während dieser Schilderung leis und eilig das Band des Behälters, ein Blättchen jener Zwölftelform in ihm zu finden und bedachte erst bei dem Anblicke der inner'n Leere, daß